

EINE FILMJURY ZUSAMMENSTELLEN
KINOERLEBNIS KURZFILME
SPEZIALPREIS DER KLASSE



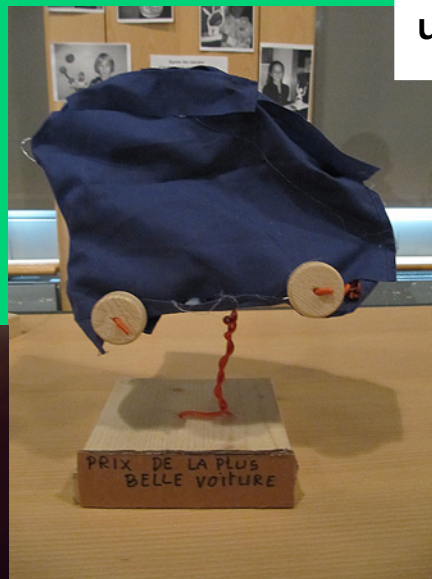
Sich für den
Roadmovie
Kinotag
engagieren



Eigene Filmeindrücke
und Emotionen
wahrnehmen und
benennen



Die Empfindungen
und Gefühle von
Filmfiguren erkennen
und beschreiben



1. VORBEREITUNG EINE FILMJURY ZUSAMMENSTELLEN

Empfohlene Dauer: 2 Lektionen

Mündlicher Austausch

Erklären Sie ihren Schülerinnen und Schülern, dass sie beim Kinobesuch ein Kurzfilmprogramm sehen werden. Die Filmauswahl wurde vom mobilen Kino Roadmovie aus einer Vielzahl von Schweizer Kurzfilmen für Kinder zusammengestellt. Die Gemeinsamkeit aller Filme ist, dass sie keine Dialoge aufweisen und deshalb in allen Sprachregionen der Schweiz verstanden werden.

Fragen Sie die Kinder nach Filmen, die sie bisher gesehen haben und ermutigen Sie sie nachzudenken, welchem Film sie einen Preis vergeben würden, wenn sie in einer Filmjury wären. Erläutern Sie die Funktion einer Jury bei einem Filmfestival: Vergabe eines Preises als bester Film einer bestimmten Auswahl (finanzielle Belohnung oder Ruhm). Die Wahlkriterien variieren von Festival zu Festival (bester Kinderfilm, beste Schauspielerin, beste Kamera, beste Musik usw.). Schlagen Sie den Kindern vor, einen eigenen Namen für ihren Filmpreis auszudenken (z. B. der Spezialpreis der Klasse). Stellen Sie mit der Klasse eine Liste mit Bewertungskriterien zusammen, nach welchen die Kinder die Kurzfilme beim Roadmovie-Kinotag bewerten könnten.

→ Kopiervorlage KV1 Bewertungsraster Filmjury S.4

Vertiefung

Zur Vorbereitung auf den Kinonachmittag arbeiten die Kinder an der Dekoration des Vorführsaals (Turnhalle, Gemeindsaal). Der Saal soll zu einem prächtigen Kino hergerichtet werden, damit sich die junge Filmjury beim Beurteilen der Filme in ihrem Element fühlen wird.

Die Kinder entwerfen Objekte mit Bezug zum Kino und Film (Oscarfiguren, spezielle Kinositze, Projektoren usw.). Diese werden bemalt, ausgeschnitten und zusammengesetzt.

→ Impressionen Kinoerlebnis

Abschluss

Der Vorführsaal wird mit den von der Klasse hergestellten Objekten eingerichtet. Falls Filmplakate hergestellt wurden, können diese im Foyer oder an einer Infowand im Dorf ausgestellt werden, um die Öffentlichkeit auf den baldigen Kinobesuch aufmerksam zu machen.

2. KINOERLEBNIS KURZFILME

Dauer: 2 Lektionen

Das Roadmovie-Team baut das Kino am Vorführtag auf. Auf dem Programm steht ein moderiertes Programm mit Schweizer Kurzfilmen mit vielen spannenden Hintergrundinformationen zum Film und Kino für Kinder von 6–12 Jahren.

→ Schweizer Kurzfilme für Kinder

3. NACHBEREITUNG SPEZIALPREIS DER KLASSE

Empfohlene Dauer: 2 Lektionen

Mündlicher Austausch

Die Schüler spielen selber Jury und bestimmen, welcher Kurzfilm den «Spezialpreis der Klasse» gewinnen soll.

Die Lehrperson ermuntert die Schülerinnen und Schüler, sich mit einem Memory spielerisch an die fünf Kurzfilme zu erinnern, indem sie passende Filmtitel und Filmbilder zuordnen.

→ Kopiervorlage KV2 Memory S.5

Vertiefung

Die Kinder geben in Kleingruppen eine Bewertung für die Kurzfilme ab. Hierfür nehmen Sie ihre Liste mit Kriterien zu Hilfe und diskutieren die positiven und negativen Rückmeldungen zum Film.

→ Kopiervorlage KV1 Bewertungsraster Filmjury S.4

Jede Gruppe präsentiert anschliessend der Klasse einen Film, der ihnen von der Lehrperson zugewiesen wurde. Die mündliche Präsentation sollte folgende Fragen beantworten:

- a) Worum geht es im Film? (Geschichte oder Thema): Indem die Schülerinnen und Schüler die Filme nacherzählen, setzen sie sich nochmals mit den Filmthemen auseinander, die sie möglicherweise am meisten

berührt haben. Falls einige Kinder bei gewissen Szenen Angst hatten oder von der Geschichte überwältigt wurden, versucht die Lehrperson mit den Kindern herauszufinden, was genau im Film diese Emotionen erzeugt hat.

- b) Was sind die filmischen Gestaltungsmittel, die hervorgehoben werden sollten, um über den Film zu sprechen: Musik, Aufbau der Filmfiguren, Farben, Animationstechniken.
- c) Was hat uns am Film gefallen? Was hat uns nicht gefallen?
Hierbei geht es darum, über «ich finde gut», «ich finde schlecht» hinauszugehen und zu begründen, warum etwas gefallen hat oder nicht. Die Lehrperson nimmt die positiven und negativen Bewertungspunkte, welche die Kinder zu den einzelnen Filmen zusammengetragen haben zur Kenntnis.

Nun folgt die Abstimmung für den «Spezialpreis der Klasse», wobei jede Schülerin und jeder Schüler auf einem Blatt Papier den Titel seines Lieblingsfilms notiert und in eine Schachtel legt. Dann werden die Stimmzettel in der Klasse ausgezählt und die Resultate an der Wandtafel notiert. Wenn zwei Filme am Schluss gleich viele Stimmen holen, kann die Abstimmung mit einem Stichentscheid wiederholt werden.

→ Kopiervorlage KV3 Abstimmungszettel S.6

Abschluss

Die Jury schreibt dem Regisseur oder der Regisseurin einen Brief: Nach der Wahl des besten Kurzfilms, der mit dem «Spezialpreis der Klasse» ausgezeichnet wurde, schreibt jede Gruppe einen kurzen «Jurybericht» in Form eines kurzen Briefes an den Regisseur bzw. an die Regisseurin. Im Brief werden die zuvor in der Gruppe diskutierten positiven und negativen Rückmeldungen zum Film beschrieben und auch erklärt, warum der Film allenfalls zum besten Film gewählt wurde. Die Kinder können ihre Briefe abschliessend an Roadmovie senden. Die Briefe werden von uns an die Regisseurinnen und Regisseure weitergeleitet.

Die vorgeschlagenen Unterrichtseinheiten fördern die Filmkompetenzen der Kinder in Bezug auf die folgenden Zielvorgaben des Lehrplans 21.

Die Schülerinnen und Schüler ...

Deutsch

D.3.B.1.f

können ein Buch (Kinder-/Jugendliteratur, Sachbuch) oder einen Film in Standardsprache präsentieren.

D.6.C.1.f

kennen einzelne typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale von Erzähltexten (z.B. Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte), lyrischen Texten (z.B. Reim) und Theaterstücken/Filmen (z.B. Dialog).

D.6.C.1.f

können sich mit literarischen Texten auseinandersetzen, wenn ihnen das Textmuster vertraut ist (z.B. Buch, Audio-Text, Film), und sich darüber austauschen, inwiefern literarische Texte sie bereichern.

Natur, Mensch, Gesellschaft

NMG.1.2.c

können in konkreten Situationen (z.B. aus dem Alltag, aus Geschichten, Filmen) den Grad des Wohlbefindens und den Gesundheitszustand von Menschen erkennen.

NMG.2.5.d

können reale und fiktionale Darlegungen zur Geschichte der Erde und von Lebewesen (z.B. in Sachbüchern, Filmen, Comics) anhand von vorgegebenen Kriterien vergleichen und unterscheiden sowie dabei über die Herkunft und Verlässlichkeit von Informationen nachdenken.

Gestalten

BG.2.C.1.6c

können Farbkontraste, Nähe und Distanz beim Fotografieren erproben und anwenden (z.B. Fotoroman, Trickfilm).

Medien und Informatik

können Medien zum Erstellen und Präsentieren ihrer Arbeiten einsetzen (z.B. Klassenzeitung, Klassenblog, Hörspiel, Videoclip).

Diskutiert mit der Klasse, welche Themen ihr innerhalb der vorgeschlagenen Bereichen bewerten möchtet und ergänzt diese im Bewertungsraster. Benotet jeden Film in den unterschiedlichen Bereichen und gebt eine Note von 1 bis 6 (1 sehr schwach, 6 sehr gut).

Nimm pro Film eine andere Farbe und zähle die Punkte zusammen.



1. Filmgeschichte

	1	2	3	4	5	6
	1	2	3	4	5	6

2. Bild

	1	2	3	4	5	6
	1	2	3	4	5	6

3. Ton

	1	2	3	4	5	6
	1	2	3	4	5	6

4. Filmfiguren

	1	2	3	4	5	6
	1	2	3	4	5	6

5. Weitere Bewertungskriterien

	1	2	3	4	5	6
	1	2	3	4	5	6

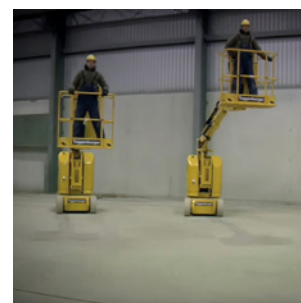
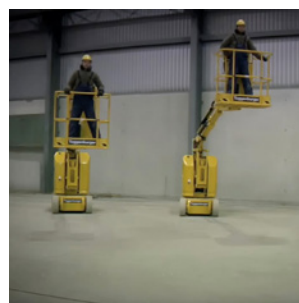
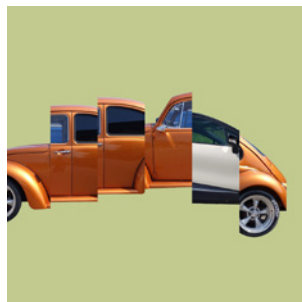
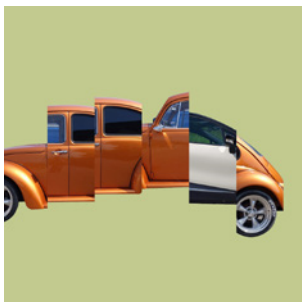
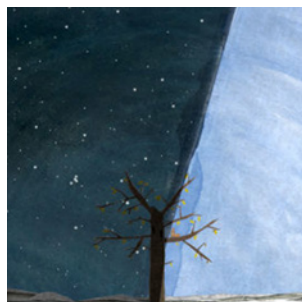
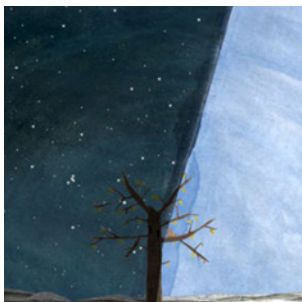
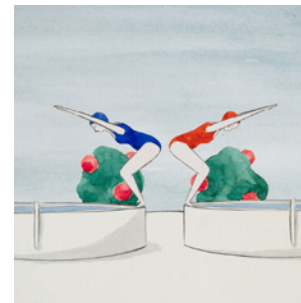
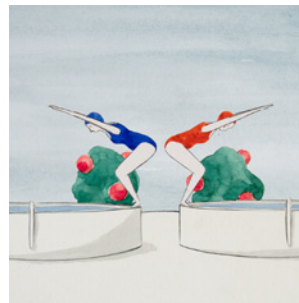
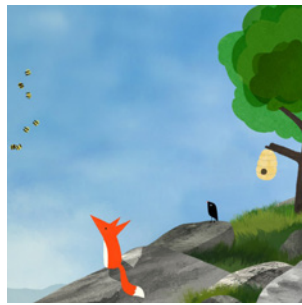
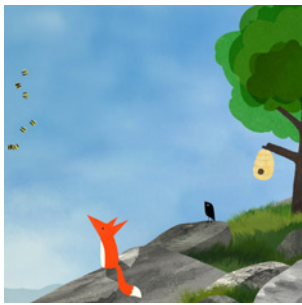
6. Total Punkte

--	--	--	--	--	--	--

Mein Namensvorschlag für den Filmpreis:



Schneide aus und spiele Memory!





Meine Wahl

Meine Wahl

Meine Wahl

Meine Wahl

Meine Wahl

Meine Wahl

Meine Wahl

Meine Wahl
